Nissin DIGITAL

NAS Ready!
Kompatibel mit dem Nissin-Air-System

Di700A

DIGITAL TTL POWER ZOOM FLASH

BEDIENUNGSANLEITUNG

Versionen für Canon- und Nikon-Kameras

NISSIN / JAPAN

Garantie und Umstände für ihre Unwirksamkeit

Für dieses Blitzgerät wird unter den auf der mitgelieferten Garantiekarte aufgeführten Bedingungen eine Herstellergarantie gewährt. Diese Bedingungen können für verschiedene Länder aufgrund der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften eventuell etwas unterschiedlich sein. Unter den nachfolgend aufgeführten Umständen wird diese Garantie jedoch ungültig:

1. Wenn das Gerät nicht entsprechend den in der Bedienungsanleitung gegebenen Anweisungen benutzt wird.
2. Wenn das Gerät von einer nicht dazu autorisierten Person geöffnet, repariert oder anderweitig verändert wurde.
3. Wenn das Gerät an einer nicht in dieser Anleitung oder auf der Hersteller-Homepage als kompatibel genannten Kamera oder mit nicht kompatiblem Zubehör (z. B. Adapter, Kabel) benutzt wurde.
4. Wenn der Schaden durch Verschmutzung, Feuer, Erdbeben, Hochwasser oder andere Naturereignisse verursacht wurde.
5. Wenn das Gerät in staubiger oder feuchter Umgebung, im Kontakt mit Lösungsmitteln oder ätzenden Flüssigkeiten, bei zu großer Hitze oder unter anderen widrigen Bedingungen gelagert oder benutzt wurde.
6. Wenn Kratzer, Beulen, Absplitterungen, Bruch oder ähnliche Schäden durch gewaltsame oder unsachgemäße Behandlung entstanden sind.
7. Wenn auf der Garantiekarte nicht das Kaufdatum, der Name und der Ort des Verkäufers angegeben sowie durch Stempel und Unterschrift bestätigt sind oder wenn gar keine Garantiekarte vorgelegt wird.

Nissin

Nissin Japan Ltd., Tokyo
http://www.nissin-japan.com

Nissin Marketing Ltd., Hong Kong
http://www.nissindigital.com

700A.Rev.0315.3.0

Danke für Ihren Kauf eines Nissin-Produkts

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung und auch die Ihrer Kamera gründlich durch, bevor Sie dieses Blitzgerät erstmals benutzen, um sich mit den Eigenschaften und der Handhabung vertraut zu machen und Freude an der Blitzfotografie zu haben.

Die Canon- und die Nikon-Version des Nissin Di700A wurden für digitale SLR-Kameras von Canon bzw. von Nikon konzipiert (siehe jeweils die Markierung am Aufsteckfuß). Sie bieten das aktuellste TTL-Blitzsteuersystem, das mit den Automatik-Blitzsystemen E-TTL/E-TTL II von Canon bzw. i-TTL von Nikon perfekt zusammenarbeitet. Bitte beachten Sie, dass sie jedoch nicht mit Kameras anderer Fabrikate funktioniert.

Einzigartige Funktionen

1. Der Nissin Di700A zeichnet sich durch ein praktisches Wählrad aus, mit dem Sie schnell alle Einstellungen durchlaufen und so die Bedienung einfach und bequem mit einem Finger vornehmen können.
2. Eine Kontroll-LED leuchtet rot, während der Blitzkondensator aufgeladen wird. Sobald sie grün leuchtet, ist der Di700A blitzbereit.
3. Rotes Blinken der Kontroll-LED in 1,5-Sekunden-Intervallen zeigt gegebenenfalls an, dass sich die Blitzelektronik zu überhitzen droht und vorübergehend für ca. 15 Minuten zum Abkühlen abgeschaltet wird.

Hinweis: Das Nissin-Air-System NAS ist zur Funkfernsteuerung von Nissin-Blitzgeräten durch den Nissin Commander (= Masterblitzgerät) konzipiert.

Kompatible Kameras

Mit welchen Kameras Ihr Nissin Di700A kompatibel ist, finden Sie in der Kompatibilitätstabelle mit dem Link „Download“ auf unserer Homepage:

http://www.nissindigital.com oder **http:/www.nissin-japan.com**

Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise liefern Ihnen wichtige Informationen zur korrekten und sicheren Handhabung des Blitzgeräts. Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Warnung

Dieses Zeichen weist auf Gefahr oder schwerwiegenden Schaden hin

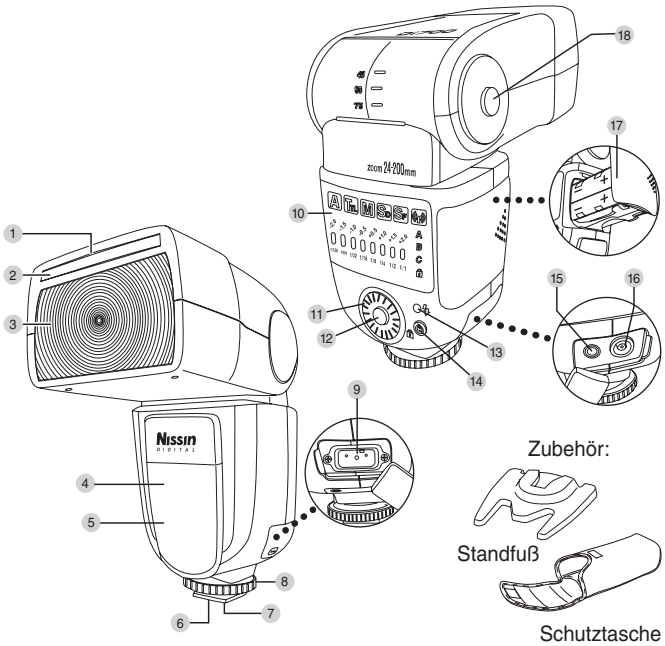
- Das Blitzgerät enthält Teile, die hohe elektrische Spannung führen. Versuchen Sie nicht, es zu öffnen oder zu reparieren. Bringen Sie es ggf. zum Reparatur-Kundendienst oder zu Ihrem Fotohändler, bei dem Sie es gekauft hatten.
- Berühren Sie keine Teile im Inneren, wenn das Gehäuse z. B. als Folge eines Sturzes beschädigt worden ist und Öffnungen aufweist.
- Blitzen Sie niemandem, auch keinem Tier, aus kurzer Entfernung in die Augen. Es kann die Augen schwer schädigen. Vor allem, wenn Sie Babys mit Blitz fotografieren, halten Sie einen Mindestabstand von 1 m ein oder blitzen Sie (noch besser!) indirekt, also gegen die Zimmerdecke oder eine weiße Wand.
- Benutzen Sie das Blitzgerät nicht nahe entzündlichem Gas, explosiven Chemikalien oder leicht brennbaren Flüssigkeiten. Es kann einen Brand auslösen.
- Fassen Sie das Blitzgerät nicht mit nassen Händen an und schützen Sie es vor Wasser. Die hohe elektrische Spannung kann zu elektrischem Schlag führen.
- Blenden Sie nicht Autofahrer oder Lenker anderer Fahrzeuge durch Anblitzen.
- Lösen Sie den Blitz nicht aus, wenn das Blitzreflektorfenster Körperteile berührt. Das kann evtl. zu Verbrennungen der Haut führen.
- Setzen Sie die Batterien mit korrekter Polarität (+ und -) ein. Falsch herum eingelegte Batterien können sich entladen, stark überhitzen oder gar explodieren.

Achtung

Dieses Zeichen weist auf mögliche Beschädigung oder Funktionsstörung hin

- Setzen Sie das Gerät nicht längere Zeit Temperaturen über 40 °C aus, z. B. bei Sonneneinstrahlung im geparkten Auto oder auf der Fensterbank.
- Das Blitzgerät ist nicht wasserdicht. Schützen Sie es vor Spritzwasser, Regen, Schnee und hoher Luftfeuchtigkeit, z. B. im Nebel.
- Benutzen Sie nicht Benzol, Verdünnungsmittel oder Alkohol zum Reinigen.
- Benutzen Sie dieses Blitzgerät nicht an anderen als den empfohlenen Kameras (siehe Seite 2 unten); da sonst die Kameraelektronik beschädigt werden könnte.
- Entnehmen Sie die Batterien, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.
- Vermeiden Sie harte Schläge gegen das Gehäuse und Stürze auf harten Boden.
- Wenn Sie das Gerät mit externer Stromversorgung über das Power-Pack benutzen, lesen Sie zuvor dessen Sicherheitshinweise und beachten Sie die Anleitung.

Bezeichnung der Teile und Bedienelemente

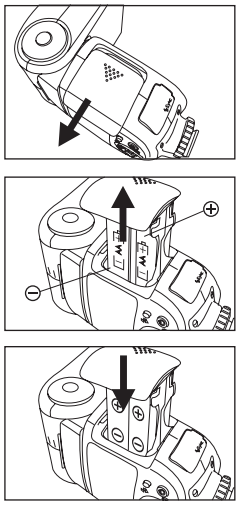


1 Aufhellreflektor
2 Weitwinkel-Streuscheibe
3 schwenkbarer Blitzkopf
4 Sensor für Servoauslösung
5 AF-Hilfslicht
6 Aufsteckfuß
7 Aufsteckfußkontakte
8 Arretierring
9 Power-Pack-Anschluss
10 Farbdisplay
11 Wählrad
12 Bestätigungstaste SET
13 Kontroll-LED und Testblitztaste
14 Einschalt- u. System-Sperrtaste
15 3,5-mm-Synchro-Klinkenbuchse
16 Blitzsynchron-Buchse
17 Batteriemagazin
18 Schwenkreflektor-Entriegelung

Allgemeine Hinweise zur Bedienung

Einlegen der Batterien

Verwendbare Batterien: Alkali-Mangan- und Lithium-Zellen, NiMH-Akkus



1. Nehmen Sie das Batteriemagazin wie in den Bildern gezeigt heraus und legen Sie vier Batteriezellen des Typs Mignon ein (andere Bezeichnungen für den Typ sind LR6, HR6, FR6 oder AA).
2. Das Batteriemagazin ist so gebaut, dass alle Zellen in gleicher Richtung (Plus-Pol zum Deckel hin) einzulegen sind, damit das richtige Einlegen bei schlechtem Licht erleichtert wird.
3. Zur Kontrolle sind die Symbole + und - innen im Batteriemagazin angegeben.
4. Stecken Sie dann das Batteriemagazin wieder bis zum hörbaren Einrasten in das Blitzgerätgehäuse ein.

Wenn die Wartezeit bis zur Blitzbereitschaft länger als 30 Sekunden dauert, erneuern Sie die Batterien oder laden Sie evtl. verwendete Akkus wieder auf.

HINWEIS

Die vier Batteriezellen sollten vom gleichen Typ und Hersteller sein und stets alle zugleich durch neue ersetzt werden.
Bei mit falscher Polarität eingelegten Batteriezellen kommt kein elektrischer Kontakt zustande.

Mit dem separat erhältlichen externen Power-Pack erhöht sich die maximale Blitzzahl und verkürzt sich die Blitzfolgezeit stark (siehe Seite 19).

Der Nissin Di700A bietet eine doppelte Energiespar-Funktion

1. Der Di700A schaltet sich im Automatik-Modus A, im TTL-Modus TTL und im manuellen Modus M etwa 2 Minuten nach dem Einschalten, nach der letzten Tastenbetätigung oder nach der letzten Blitzaufnahme zur Schonung der Batterien in den Bereitschaftsmodus zurück. In den Fernauslöse-Modi SD („Slave Digital“ = Servo mit Vorblitz), SF („Slave Film“ = Servo ohne Vorblitz) und (kabelloser TTL-Servo) erfolgt diese Umschaltung nach etwa 5 Minuten.

   Im Bereitschaftsmodus ist das Display dunkel. Die Kontroll-LED in der Testblitztaste blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus, um anzuzeigen, dass der Di700A nicht ausgeschaltet, sondern im Bereitschaftsmodus ist.

   Um den Di700A wieder zu aktivieren, tippen Sie den Kameraauslöser bis zum Druckpunkt oder irgendeine Taste am Blitzgerät an.

2. Wenn der Di700A länger als 60 Minuten nicht benutzt wird, schaltet er sich vollständig aus, um ein Entladen der Batterien zu verhindern.

   Um ihn wieder einzuschalten, drücken Sie seine Einschalttaste.

   Der zuletzt eingestellte Blitzmodus und andere eingestellte Werte bleiben gespeichert. Wollen Sie stattdessen mit dem Vollautomatik-Blitzmodus neu starten, drücken Sie die Einschalttaste 5 Sekunden lang.

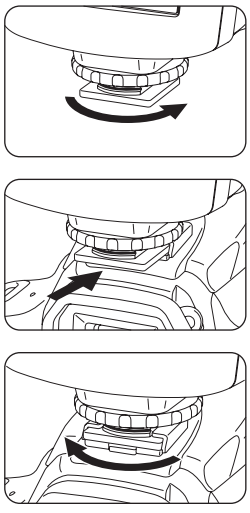
Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll

Im Interesse einer gesunden Umwelt und gemäß gesetzlichen Vorschriften sind ausgediente Batterien und unbrauchbar gewordene Akkus in speziellen Batterie-Sammelstellen zu entsorgen und dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Reset-Funktion (Rücksetzen auf werkseitiges Standardmenü)

Um den Di700A auf Vollautomatik-Blitzsteuerung A (werkseitige Grundeinstellung) zurückzusetzen, drücken Sie 5 Sekunden lang die Taste SET.

Befestigen des Nissin Di700A an der Kamera



1. Schalten Sie sowohl den Di700A als auch die Kamera mit dem jeweiligen Hauptschalter aus.
2. Drehen Sie den Arretierring am Fuß des Di700A, wie im ersten Bild gezeigt, zum Lösen der Klemmung nach oben.
3. Stecken Sie den Di700A (mit nach vorn gerichtetem Reflektorfenster) in den Aufsteckschuh der Kamera.
4. Drehen Sie den Arretierring jetzt in entgegengesetzter Richtung, um den Fuß im Aufsteckschuh zu fixieren.
5. Dabei wird der Arretierstift im Fuß des Di700A ausgefahren, um das Blitzgerät im Aufsteckschuh vor versehentlichem Herausrutschen zu sichern.

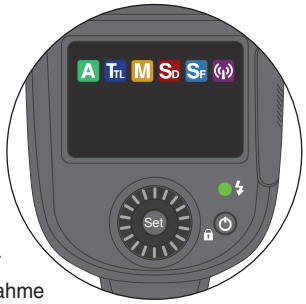
Abnehmen des Nissin Di700A von der Kamera

- Lösen Sie den Arretierring durch Drehen, wie oben im ersten Bild gezeigt, bis zum Anschlag (der Arretierstift muss vollständig eingezogen werden!) und ziehen Sie den Di700A aus dem Aufsteckschuh.

Blitzauslösen über die Blitzsynchron-Buchse

- Der Di700A hat eine Blitzsynchron-Buchse rechts unten hinter einer Klappe (siehe 16 auf Seite 4). Mit einem handelsüblichen Blitzsynchron-Kabel kann dort (statt über die Kontakte im Aufsteckfuß und im Aufsteckschuh) die Verbindung zur Kamera hergestellt und der Blitz von der Kamera entfernt im Manuell-Modus (siehe Seite 12) ausgelöst werden. Alternativ kann eine 3,5-mm-Klinkenbuchse benutzt werden.

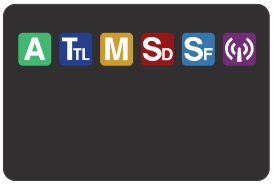
Einschalten des Nissin Di700A



- Drücken Sie die Einschalttaste. Das Basismenü **A** (Automatik) erscheint.
- Die Kontroll-LED zeigt durch rotes Blinken das Aufladen an.
- Nach wenigen Sekunden leuchtet die Kontroll-LED grün (= blitzbereit).
- Falls Sie einen Testblitz auslösen wollen, drücken Sie die Kontroll-LED.
- Falls Sie so einen Blitz für eine Aufnahme mit offenem Verschluss benutzen möchten, beachten Sie bitte, dass für diesen Blitz die Leitzahl 10 beträgt (bezogen auf ISO 100).
- Zum Abschalten drücken Sie die Einschalttaste etwa 1 Sekunde lang.

Die Blitzmodi des Nissin Di700A und ihre Funktionen

Drehen Sie zum Einstellen des gewünschten Blitzmodus das Wählrad.



A Vollautomatik-Blitzmodus
Die Blitzsteuerung für optimale Belichtung erfolgt vollständig durch die Kamera.

TTL-Programm-Blitzmodus
Der Blitz wird von der Kamera automatisch gesteuert, ist aber am Di700A kalibrierbar.

M Manueller Blitzmodus
Die gewünschte Blitzenergiestufe wird am Di700A manuell eingestellt.

SD Servo-Blitzmodus mit Vorblitz (SD = Slave Digital)
Der Di700A wird von einem anderen Blitzgerät mit Vorblitz fernausgelöst.

SF Servo-Blitzmodus ohne Vorblitz (SF = Slave Film)
Der Di700A wird von einem anderen Blitzgerät ohne Vorblitz fernausgelöst.

Kabelloser TTL-Servo-Blitzmodus optisch oder per Funk (NAS)
Mehrere Di700A können vom Kamerablitz TTL-gesteuert ausgelöst werden. Näheres zur Steuerung per Funk (NAS) oder Blitz (optisch) siehe Seite 15 - 16.

Einstellen des Blitzmodus und der Funktionen

A Vollautomatische Blitzsteuerung

An **Canon-Kameras** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[▭] Vollautomatik [**P**] Programmautomatik [**Tv**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)
[**Av**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

An **Nikon-Kameras** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[AUTO] Vollautomatik [**P**] Programmautomatik [**S**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)
[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Bei allen obengenannten Aufnahmemodi arbeitet der Di700A ohne jede Einschränkung im automatischen TTL-Modus (ETTL/ETTL-II bei Canon- bzw. i-TTL bei Nikon-Kameras).

- Stecken Sie den Di700A auf die Kamera (siehe Seite 7) und drücken Sie die Einschalttaste.
- Drehen Sie das Wählrad, bis der Vollautomatik-Modus **A** angezeigt wird, und drücken Sie zur Bestätigung die Taste **SET**.
- Der Di700A ist auf die Blitzsteuerautomatik der Kamera eingestellt.
- Durch Drücken der Einschalttaste des Di700A arretieren Sie diese Einstellung; nochmaliges Drücken hebt die Arretierung wieder auf.
- Sobald die Kontroll-LED grün leuchtet, ist der Blitzkondensator aufgeladen und das Gerät in diesem Modus blitzbereit.
- Nun können Sie den Auslöser zum Fokussieren antippen.
- Im Sucher und ggf. im Display der Kamera erscheinen die Verschlusszeit, der Blendenwert und das Blitzsymbol ϟ für Blitzbereitschaft.
- Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, erfolgt die Aufnahme mit Blitz. Das Bildergebnis erscheint unmittelbar danach im Kameradisplay.
- Bei Änderung der Objektivbrennweite (Objektivwechsel oder Zoomen) für den optimalen Bildausschnitt passt der Di700A umgehend automatisch den Leuchtwinkel des Reflektors für beste Lichtausbeute dem jeweiligen Bildwinkel des Objektivs an (KB-äquivalent 24 mm - 200 mm).

Selbstverständlich sind auch mit längeren Brennweiten Blitzaufnahmen möglich. Bei kürzeren Brennweiten als kleinbildäquivalent 24 mm sorgt die herausziehbare und vor das Reflektorfenster abklappbare Weitwinkel-Streuscheibe (siehe Seite 18) für einen noch weiteren Leuchtwinkel, der bis zu einer kürzesten kleinbildäquivalenten Brennweite von 16 mm das Motiv bis zu den Bildecken formatfüllend umfasst.

Stellen Sie den gewünschen Aufnahmemodus an der Kamera ein, wählen Sie die gewünschte (Zoom-)Brennweite und machen Sie mit dem Nissin Di700A problemlos schöne Blitzaufnahmen. Der Di700A hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Bildidee, weil er Sie von den technischen Überlegungen entlastet und Sie sich voll und ganz auf die kreativen Aspekte konzentrieren können: Im Vollautomatik-Modus werden alle Einstellungen von der Kamera vorgenommen, und Sie müssen nur die Kamera bedienen.

Canon	Nikon	Verschlusszeit	Blendenwert	Einstellung an der Kamera
[▭]	[AUTO]	automatisch	automatisch	automatisch
[**P**]	[**P**]	automatisch	automatisch	automatisch
[**Tv**]	[**S**]	manuell	automatisch	beliebige Verschlusszeit
[**Av**]	[**A**]	automatisch	manuell	beliebiger Blendenwert
[**M**]	[**M**]	manuell	manuell	bel. Zeit-Blenden-Kombination

TTL TTL-Blitzsteuerung mit Korrekturmöglichkeit

An **Canon-Kameras** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[▭] Vollautomatik [**P**] Programmautomatik [**Tv**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)
[**Av**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

An **Nikon-Kameras** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[AUTO] Vollautomatik [**P**] Programmautomatik [**S**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)
[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Bei allen obigen Aufnahmemodi arbeitet der Di700A im automatischen TTL-Modus (ETTL/ETTL-II bei Canon- bzw. i-TTL bei Nikon-Kameras).

Die Kamera steuert den Blitz automatisch für die richtige Belichtung, die jedoch für das Motiv abgeschwächt oder verstärkt werden kann, ohne die Umgebungs- bzw. Hintergrundhelligkeit zu verändern. Für jede einzelne Aufnahme kann am Di700A eine individuelle Korrektur gewählt werden.

- Stecken Sie den Di700A auf die Kamera und drücken Sie die Einschalttaste.
- Stellen Sie mit dem Wählrad **TTL** ein und bestätigen Sie mit der Taste **SET**.
- Drehen Sie das Wählrad, um die gewünschte Belichtungskorrektur einzustellen. Es stehen 9 Stufen in halben EV-Schritten von -2 EV bis +2 EV zur Verfügung: -2,0 · -1,5 · -1,0 · -0,5 · 0 · +0,5 · +1,0 · +1,5 · +2 EV. Wenn im Display nichts angezeigt wird, wird keine Korrektur wirksam (0 EV).
- Wenn Sie die Korrektur (für weitere Aufnahmen) sichern wollen, drücken Sie kurz die Einschalttaste. Zum Entsichern drücken Sie wieder.
- Machen Sie eine Aufnahme: das Motiv zeigt die korrigierte Blitzbelichtung, während der Hintergrund unverändert normal belichtet wurde.
- Auch an manchen Kameras ist eine solche Korrektur einstellbar. Wird sie dort und am Di700A eingestellt, addieren sich beide Korrekturen. Beispiel: +1 EV am Blitz und +1,3 EV an der Kamera ergibt +2,3 EV.

M Manuelle Blitzsteuerung

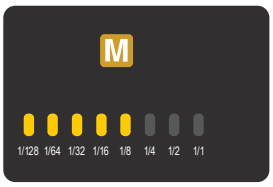
An **Canon-Kameras** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[**Av**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

An **Nikon-Kameras** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

In manchen Situationen oder für spezielle Effekte kann es nützlich sein, die Blitzbelichtung (Blitzenergie) selbst vorzugeben, statt sie einer Automatik zu überlassen. Dafür kann der Nissin Di700A auf den manuellen Blitzmodus **M** gestellt und die Blitzenergie in einer vor 8 verschiedenen Stufen zwischen Vollenergie und 1/128 Vollenergie gewählt werden.



- Stecken Sie den Di700A auf die Kamera und drücken Sie die Einschalttaste.
- Stellen Sie mit dem Wählrad **M** ein und bestätigen Sie mit der Taste **SET**.
- Drehen Sie das Wählrad, um die gewünschte Blitzenergiestufe einzustellen. Es stehen 8 Stufen in ganzen EV-Schritten von 1/128 bis 1/1 Vollenergie zur Verfügung: 1/128 · 1/64 · 1/32 · 1/16 · 1/8 · 1/4 · 1/2 · 1/1 Vollenergie.
- Wenn Sie die Einstellung (für weitere Aufnahmen) sichern wollen, drücken Sie kurz die Einschalttaste. Zum Entsichern drücken Sie wieder.
- Stellen Sie bei Zeitautomatik die gewünschte Blende und bei Manuell die Blende und die Verschlusszeit ein und machen Sie die Aufnahme.

SD SF Kabellose Servoblitzauslösung mit/ohne Vorblitz

An **Canon-Kameras** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

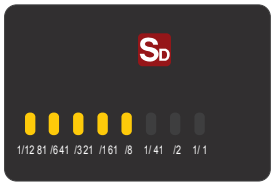
[**Av**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

An **Nikon-Kameras** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

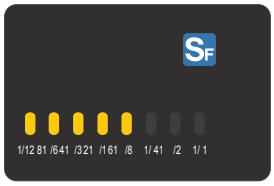
[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Der Nissin Di700A lässt sich von einem „Master"-Blitzgerät mit oder ohne Vorblitz kabellos als Servoblitz auslösen. Sie können mehrere Blitzgeräte kreativ zur Ausleuchtung aus verschiedenen Richtungen einsetzen. Dafür stehen zwei Blitzmodi mit manueller Blitzenergie-Steuerung **SD** (= Slave Digital, d.h. mit Vorblitz) und **SF** (= Slave Film, d.h. ohne Vorblitz) sowie ein kabelloser TTL-Servo-Modus (siehe Seite 15 - 16) zur Verfügung.

SD: In diesem Modus wird der Di700A von einem Masterblitzgerät an der Kamera mit Vorblitz korrekt ausgelöst. Das Masterblitzgerät ist auf TTL-Modus einzustellen (E-TTL/E-TTL II bei Canon bzw. i-TTL bei Nikon), das Servoblitzgerät Di700A arbeitet mit manueller Blitzenergie-Steuerung.



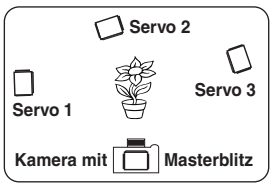
SF: In diesem Modus wird der Di700A von einem herkömmlichen Masterblitzgerät im Manuell-Modus ohne Vorblitz ausgelöst. Auch ein Studio- oder ein älteres nicht-automatisches Kleinblitzgerät kann dabei als Master dienen, und die Blitzauslösung ist auch mit offenem Verschluss möglich.



Um festzustellen, ob das Masterblitzgerät ein SD- oder SF-Typ ist, stellen Sie den blitzbereiten Di700A auf SD und lösen den Master an der Kamera aus. Blitzt der Di700A mit, ist der Master ein Blitzgerät vom Typ SD (also mit Vorblitz), andernfalls ist er vom Typ SF (ohne Vorblitz).

- Befestigen Sie den Di700A am mitgelieferten Standfuß (vergl. Seite 7).
- Weil der Standfuß unten ein Stativgewinde hat, können Sie damit den Di700A auch an einem Stativ mit Kugelkopf oder Neiger befestigen.
- Schalten Sie den Di700A durch Drücken der Einschalttaste ein.
- Stellen Sie mit dem Wählrad den gewünschten Servo-Modus **SD** oder **SF** ein und bestätigen Sie mit der Taste **SET**.
- Drehen Sie das Wählrad, um die gewünschte Blitzenergiestufe einzustellen. Es stehen Ihnen 8 Stufen mit den folgenden Werten zur Verfügung: 1/128 · 1/64 · 1/32 · 1/16 · 1/8 · 1/4 · 1/2 · 1/1 Vollenergie.
- Falls Sie die Einstellung (für weitere Aufnahmen) sichern wollen, drücken Sie kurz die Einschalttaste. Zum Entsichern drücken Sie erneut.
- Stellen Sie den Servoblitz Di700A so auf, dass der Sensor zur Servoauslösung (4 auf Seite 4) zum Masterblitzgerät zeigt und schwenken Sie den Reflektor so, dass der beabsichtigte Lichteffekt erzielt wird (z. B. Hintergrundbeleuchtung, seitliches Aufhellen, Glanzlichter). Der Leuchtwinkel steht automatisch auf 35 mm (kleinbildäquivalent).
- Falls Sie mit mehr als einem Servoblitz beleuchten wollen, müssen Sie alle auf genau denselben Servo-Modus **SD** bzw. **SF** einstellen. Die jeweilige Blitzenergiestufe kann jedoch verschieden gewählt werden.
- Stellen Sie an der Kamera bei Zeitautomatik die gewünschte Blende oder bei Manuell die Blende und die Verschlusszeit ein.
- Falls Sie Servo-Modus **SD** gewählt hatten, stellen Sie Ihr Masterblitzgerät auf TTL-Automatik (E-TTL/E-TTL II bei Canon, i-TTL bei Nikon).
- Falls Sie Servo-Modus **SF** gewählt hatten, stellen Sie am Masterblitzgerät die Blitzenergie manuell ein.
- Wenn alle Blitzgeräte blitzbereit sind, können Sie Ihre Aufnahme machen.

Bei sehr hellem Umgebungslicht (z. B. bei direkter Sonne oder sehr heller Lampe) kann es sein, dass die Auslösung versagt.



HINWEIS

Stecken Sie Blitzgeräte mit Mittenkontakt nicht auf metallische Halterungen oder Aufsteckschuhe, die durch Kurzschluss der Kontaktstifte Schäden an der Elektronik verursachen können.

Kabelloser TTL-Servoblitzmodus (optisch oder per Funk)

An **Canon-Kameras** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[ ] Vollautomatik [**P**] Programmautomatik [**Tv**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)
[**Av**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

An **Nikon-Kameras** eignen sich dafür die folgenden Aufnahmemodi:

[AUTO] Vollautomatik [**P**] Programmautomatik [**S**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)
[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Der Di700A ist von einem zur TTL-Steuerung per Blitz oder Funk (**NAS**) fähigen Mastergerät kabellos als Servoblitz steuerbar. Er reagiert auf alle Kanäle und die gewählte Gruppe **A**, **B** oder **C**. Zur Mastergerät-Einstellung siehe dessen Bedienungsanleitung.

Optische Fernsteuerung (per Blitz)

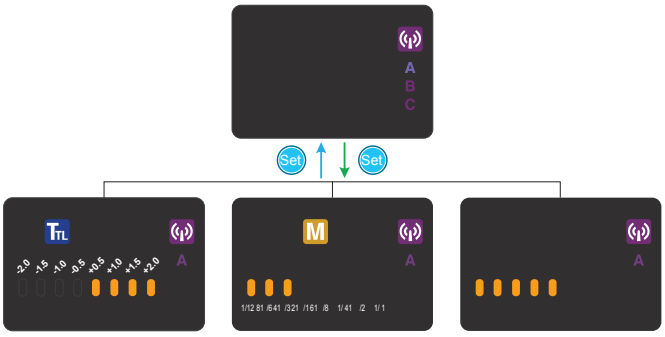
- Stellen Sie den Servoblitz Di700A auf, wie es für die Servo-Modi SD und SF auf Seite 14 beschrieben wurde.
- Schalten Sie den Di700A ein.
- Stellen Sie mit dem Wählrad den kabellosen TTL-Servoblitzmodus ein und bestätigen Sie mit der Taste **SET**.
- Stellen Sie mit dem Wählrad die gewünschte Gruppe **A**, **B** oder **C** ein und bestätigen Sie mit der Taste **SET**.
- Zum Verlassen der Gruppe drücken Sie die Taste **SET**.
- Zum Sichern der Einstellung drücken Sie kurz die Einschalttaste. Zum Entsichern drücken Sie diese Taste erneut.
- Stellen Sie das Masterblitzgerät gemäß dessen Bedienungsanleitung für die am Di700A gewählte Gruppe **A**, **B** oder **C** nach Wunsch ein.
- Wenn alle Blitzgeräte blitzbereit sind, können Sie Ihr Foto machen.

Funk-Fernsteuerung (per NAS-Mastergerät)

Sobald ein auf die Kamera aufgesteckte **NAS**-kompatibles Mastergerät eingeschaltet wird (**NAS** = Nissin Air System), z. B. ein Nissin Commander Air 1, stellt sich ein eingeschalteter Servoblitz Nissin Di700A von optischer Fernsteuerung (siehe Seite 15) auf Funk-Fernsteuerung um.

Das ermöglicht komfortable automatische Blitzbelichtung wie im Modus E-TTL II / E-TTL bzw. i-TTL und zusätzlich mit manueller Blitzsteuerung und Einstellung des Di700A-Zoomreflektors (vom Commander Air 1 aus).

- Stellen Sie den Servoblitz Di700A auf, wie es für die Servo-Modi SD und SF auf Seite 14 beschrieben wurde.
- Schalten Sie den Di700A ein.
- Stellen Sie mit dem Wählrad den kabellosen TTL-Servoblitzmodus ein und bestätigen Sie mit der Taste **SET**.
- Stellen Sie mit dem Wählrad die gewünschte Gruppe **A**, **B** oder **C** ein und bestätigen Sie mit der Taste **SET**.
- Zum Verlassen der Gruppe drücken Sie die Taste **SET**.
- Zum Sichern der Einstellung drücken Sie kurz die Einschalttaste. Zum Entsichern drücken Sie diese Taste erneut.
- Stellen Sie das NAS-Mastergerät gemäß dessen Anleitung für die am Di700A gewählte Gruppe **A**, **B** oder **C** nach Wunsch ein.
- Wenn alle Blitzgeräte blitzbereit sind, können Sie Ihr Foto machen.



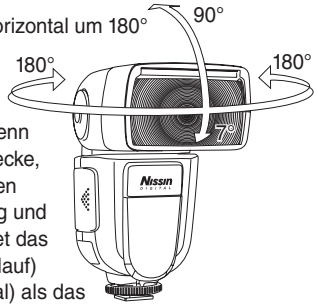
TTL-Modus | Manuell-Modus | Zoomreflektoranzeige

Sonstige besondere Ausstattungsmerkmale

Autofokus-Hilfslicht

Bei unzureichender Beleuchtung oder zu dunklem Motiv für sichere Autofokuseinstellung sendet der Di700A beim Antippen des Kameraauslösers automatisch ein Rotlichtbündel aus, mit dem das vom AF-System erfasste Motivdetail vor dem Auslösen kurzzeitig beleuchtet wird. Die AF-Kamera kann damit sogar bei Dunkelheit schnell und korrekt scharfstellen.

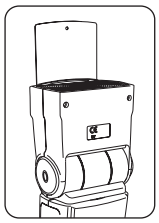
Schwenkreflektor für indirekte Blitzausleuchtung



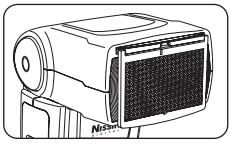
Der Reflektor des Di700A lässt sich horizontal um 180° nach links oder rechts und vertikal um 90° nach oben oder 7° nach unten schwenken. Das ermöglicht indirektes Blitzen mit weicherer Ausleuchtung, wenn der Reflektor z. B. gegen die Zimmerdecke, helle Wände oder weiße Styroporplatten gerichtet wird. Das von dort großflächig und somit weich reflektierte Licht beleuchtet das Motiv schöner (fließender Schattenverlauf) sowie natürlicher (von oben statt frontal) als das wegen des kleinen Blitzreflektors vergleichsweise harte direkte Licht. Die reflektierende Fläche sollte nicht farbig sein, um farbneutrale Aufnahmen zu gewährleisten. Bei geschwenktem Reflektor stellt sich der Leuchtwinkel automatisch wie für eine kleinbildäquivalente Brennweite 50 mm ein.

- Der indirekte Blitz blendet nicht. Das ist vor allem bei Fotos von Babys, Kindern oder Tieren mit empfindlichen Augen (z. B. Katzen) wichtig.
- Wenn sich Personen oder Gegenstände vor einer hellen Wand befinden, erzeugt die indirekte Blitzbelichtung im Gegensatz zur direkten keine scherenschnittartigen Schatten ihrer Silhouetten an der Wand.
- Bei gleichzeitig sehr nahen und weit entfernten Personen oder Gegenständen wird die Überbelichtung vorn und die Unterbelichtung hinten wegen des geringeren Helligkeitsabfalls stark reduziert bis vermieden, z. B. wenn Personen bei Familienfeiern vor und hinter Tischen sitzen.

Aufhellreflektor und Weitwinkel-Streuscheibe



Wenn Sie die indirekte Beleuchtung mit nach oben zur Zimmerdecke gerichtetem Reflektor wegen des natürlicher wirkenden Lichts mit weichem Schattenverlauf bevorzugen, können eventuell in den Augenhöhlen, unter der Nase und unter dem Kinn Schatten entstehen, die Sie gern aufhellen möchten. Ziehen Sie dann die Weitwinkelstreuscheibe heraus, mit der zusammen (dahinter) eine weiße Plastikscheibe herauskommt. Halten Sie diese fest und schieben Sie die Weitwinkelstreuscheibe wieder ganz hinein. Beim Blitzen gegen die Decke lenkt die Plastikscheibe nun als **Aufhellreflektor** einen kleinen Teil des nach oben gestrahlten Lichts frontal zum Motiv, hellt Schatten auf und sorgt für Glanzlichter in den Augen, die dann lebendiger wirken. Das reflektierte Licht ist so schwach, dass Sie sogar Babys ohne Blendung oder gar Schädigung der Augen aus kurzer Entfernung anblitzen können. Bei Personenaufnahmen aus kurzer Distanz wird aber nicht nur die Blendung reduziert, sondern wegen des vergrößerten Abstandes zwischen Objektiv und (Aufhell-)Reflektor der hässliche Rote-Augen-Effekt verhindert.



Die oben bereits erwähnte herausziehbare **Weitwinkel-Streuscheibe** vergrößert, wie im Bild rechts vor das Reflektorfenster geklappt, den maximalen Leuchtwinkel (entsprechend einer kürzesten kleinbildäquivalenten Brennweiteneinstellung 24 mm) noch weiter, sodass das Bild noch bei kleinbildäquivalenten Brennweiten von 16 mm bis in die Ecken ausgeleuchtet wird. Damit sind sogar echte Superweitwinkel-Blitzaufnahmen möglich. Bei SLR-Kameras mit APS-C-Sensor sind kürzeste Brennweiten von 15 mm ohne und 10 mm mit Streuscheibe (Canon) bzw. von 16 mm ohne und 11 mm mit Streuscheibe (Nikon) einsetzbar.

Bei Innenaufnahmen verhilft die Streuscheibe zu etwas weicherem Licht, weil der größere Leuchtwinkel mehr Streulicht von den Wänden erzeugt.

Anschluss für externe Stromversorgung (Power-Pack)

Mit einem externen Power-Pack kann die maximal verfügbare Blitzanzahl erhöht und die Blitzfolgezeit (Ladezeit) verkürzt werden. Folgende Power-Packs sind mit dem Di700A kompatibel und als Zubehör erhältlich:

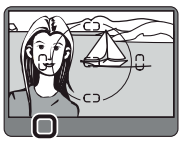
Power-Pack (NiMH-Akkus)	Ladezeit
Nissin Power-Pack PS 8	0,8 s
Nissin Power-Pack PS-300	0,8 s
Canon CP-E 4	1,5 s
Nikon SD-8A	2,6 s
Nikon SD-9	1,5 s

Der Di700A wird automatisch abgeschaltet, wenn ca. 20 - 30 Blitze in Folge abgegeben werden, um die Elektronik vor einer eventuellen Überhitzung zu schützen. Nach einer Pause von ca. 15 Minuten, während der die LED in der Testblitztaste alle 1,5 Sekunden rot blinkt, schaltet sich der Di700A wieder ein.

Da die Steuerung aller Funktionen von den Batterien im Di700A versorgt wird (der NiMH-Akku des Power-Packs liefert nur die Blitzenergie), arbeitet die Steuerung nicht mehr, wenn diese Batterien leer sind. Erneuern Sie darum die 4 Batterien im Di700A, sobald die Ladezeit ohne externes Power-Pack sich auf über 30 Sekunden verlängert.

Blitzbelichtungsmessung auf Motivdetail fixieren

Wenn Ihre SLR-Kamera die Speicherung einer Blitzbelichtungsmessung ermöglicht (FE-Lock bei Canon bzw. Fv-Lock bei Nikon), liefert Ihnen der Di700A auch in kritischen Fällen eine besonders genaue Blitzbelichtung.

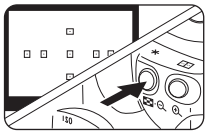


Bei zu hellem Hintergrund könnte das Vordergrundmotiv unterbelichtet werden. Umgekehrt wäre bei außermittigem Hauptmotiv der dann in der Bildmitte auf den Hintergrund abgestimmte Blitz zu stark und das Hauptmotiv überbelichtet. Mit der Speichermöglichkeit FE-Lock bzw. Fv-Lock aber kann man zunächst das Hauptmotiv in der Suchermitte anpeilen, einen schwachen Messblitz auslösen und dessen korrekten Messwert für die folgende „richtige“ Aufnahme benutzen.

Vorgehensweise bei **Canon-Kameras** mit FE-Lock in folgenden Modi:

[**P**] Programmautomatik [**Tv**] Blendenautomatik (Zeitvorwahl)
[**Av**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell [**A-DEP**] Schärfentiefeautom.

- Stellen Sie auf Ihr Hauptmotiv scharf.
- Peilen Sie Ihr für die Belichtung maßgebliches Hauptmotiv in der Suchermitte an und drücken Sie die mit ✱ (bei manchen Kameras mit **FEL**) markierte Auslösetaste für den Messblitz.



- Das reflektierte Licht des schwachen Messblitzes wird gemessen und daraus berechnet, wie der Blitz für korrekte Belichtung zu dosieren ist.
- Wählen Sie den Bildausschnitt jetzt so, wie die Aufnahme aussehen soll und lösen Sie die Kamera aus. Das Bild wird optimal belichtet.

Vorgehensweise bei **Nikon-Kameras** mit Fv-Lock in folgenden Modi:

[AUTO] Vollautomatik [**P**] Programmautomatik [**S**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)
[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

- Stellen Sie auf Ihr Hauptmotiv scharf.
- Legen Sie gemäß der Anleitung Ihres Kameramodells fest, mit welcher Taste Fv-Lock aktiviert werden soll (z. B. FUNC, Fn, AE-L/AF-L).
- Peilen Sie Ihr für die Belichtung maßgebliches Hauptmotiv in der Suchermitte an, lösen Sie mit dieser betreffenden Taste für Fv-Lock den Messblitz aus und gehen Sie dann weiter vor wie oben bei Canon.

Kurzzeit-Blitzsynchronisation (Canon: HSS, Nikon: Auto FP)

Die an der Kamera einzustellende Funktion ist in den Blitzmodi **A**, **M**, **TTL** und bei kabelloser Blitzsteuerung für kürzeste Schlitzverschlusszeiten bis zu 1/8000 s verfügbar (daher FP Flash mit FP = Focal Plane Shutter = Schlitzverschluss). Weil dabei eine höhere Blitzenergie frei wird, wird zum Schutz vor Überhitzung die Blitzfolgezeit auf mindestens 7 s verlängert.

Nur Nikon: Langzeit-Blitzsynchronisation

Die Synchronisation bei langen Verschlusszeiten ist beim Di700A in allen Blitzmodi möglich. Damit hellt der Blitz den Vordergrund auf und bringt dank kurzer Leuchtdauer gute Schärfe trotz Bewegung. Gleichzeitig sorgt die lange Verschlusszeit für ausreichende Belichtung des Hintergrundes, der evtl. leichte Unschärfe zeigen kann.

Nur Nikon: Verhinderung roter Augen

Rote Augen entstehen, wenn der Blitzreflektor aus der Aufnahmerichtung in die bei Dunkelheit weit geöffneten Pupillen leuchtet. Um das abzumildern, werden bei entsprechender Kameraeinstellung (siehe deren Anleitung) drei schwache Vorblitze ausgelöst, auf die das Auge mit Pupillenverkleinerung reagiert. Die Vorblitzfunktion ist in allen Blitzmodi und auch bei Langzeitsynchronisation verfügbar (siehe oben: Symbol mit „SLOW“).

Nur Nikon: Synchronisation mit 2. Verschlussvorhang

Bei Synchronisation mit dem zweiten Verschlussvorhang wird der Blitz statt nach Öffnen des Verschlusses erst kurz vor dem Schließen ausgelöst. Bei langer Verschlusszeit resultierende Bewegungsunschärfe läuft dann dem vom Blitz erzeugten scharfen Bild hinterher- statt ihm voraus. Das ist speziell mit Langzeitsynchronisation („SLOW“) nützlich.

EG-Konformitätserklärung

Für den **Nissin Di700A** für Canon/Nikon (leistungsstarker Kompaktblitz) wird bestätigt, dass er den Anforderungen entspricht, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-RL 2004/108/EG) festgelegt sind. Eine Konformitätserklärungs-Kopie können Sie anfordern bei

HapaTeam Handelsges. mbH, Goethestr. 11, D-85386 Eching

Technische Daten

Kompatible Kameras	SLR- und Digital-Kameras von Canon bzw. Nikon mit TTL-Blitzsystem und Aufsteckschuh (Näheres siehe unten auf Seite 2)
Leitzahl bei ISO 100	54 bei Leuchtwinkel für 200 mm Brennweite 48 bei Leuchtwinkel für 105 mm 32 bei Leuchtwinkel für 50 mm (jeweils kleinbildäquivalent)
Zoomreflektor	Leuchtwinkel für 24 mm bis 200 mm Brennweite, mit Streuscheibe für 16 mm Brennweite (jeweils KB-äquivalent)
Schwenkbereich	links und rechts je 180°, aufwärts 90°, abwärts 7°
Stromversorgung	4 Mignonzellen (LR6, HR6, AA), auch Lithium u. NiMH möglich
Batteriemagazin	wechselbares Schnelllade-Batteriemagazin BM-02
Blitze pro Batteriesatz	200 bis 1500 mit Alkali-Mangan-Batterien, je nach Blitzmodus
Energiesparsystem	nach 2 min (Servo-Modus: 5 min) automatische Umschaltung in Bereitsschaftsmodus, nach 60 min Ausschaltung
Blitzfolgezeit (Ladezeit)	4 s für Vollenergie bei frischen Alkali-Mangan-Batterien
Belichtungssteuerung	E-TTL- E-TTL-II-Systen mit kompatiblen Canon-SLR-Kameras, i-TTL-System mit kompatiblen Nikon-SLR-Kameras, manuelle Wahl der Energiestufe (1/1 bis 1/128 der Vollenergie)
TTL-Blitzkorrektur	in halben EV-Stufen von -2 EV bis +2 EV
Sonderfunktionen	FE-Lock (Canon) bzw. Fv-Lock (Nikon), Kurzzeit-Blitzsynchronisation; nur bei Nikon: Synchronisation auf 2. Verschlussvorhang, Langzeit-Blitzsynchronisation, Verhinderung roter Augen
AF-Hilfslicht	Rotlicht für Entfernungsbereich von ca. 0,7 m bis 6 m
Farbtemperatur	5600 K bei Vollenergie
Blitzleuchtdauer	1/800 s bei Vollenergie, 1/800 s bis 1/30000 s bei Automatik
Kabelloses Blitzen	im TTL-Modus als Servoblitzgerät sowohl per Blitz (optisch) als auch per Funk (NAS) gesteuert einsetzbar, manuell eingestellt als Servo mit oder ohne Master-Vorblitz synchronisierbar
Externes Power-Pack	Nissin Power Pack PS 300 oder PS-8, auch mit Canon CP-E4 und mit Nikon Power Assist Pack SD-8A/SD-9 kompatibel
Synchronanschluss	Aufsteckschuh-Mittenkontakte für Canon-/Nikon-TTL-System, herkömml. Blitzsynchronisierungs-Buchse und 3,5-mm-Klinke
Anzeige/Bedienung	Farbdisplay (LED), Bedienung mit Wählrad und SET-Taste
Abmessungen	75 mm x 140 mm x 115 mm (B x H x T, Reflektor nach vorn) 75 mm x 190 mm x 60 mm (B x H x T, Reflektor nach oben)
Gewicht	381 g ohne Batterien, ca. 480 g mit Batterien

Änderungen der technischen Daten und des Aussehens ohne vorherige Ankündigung vorbehalten

Leitzahlentabelle

Die Leitzahlen gelten für ISO 100, die Brennweiten sind KB-äquivalent.

Energie ▶ / ▼ Zoom	1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128
24 mm	22	15	11	8	5	4	3	2
28 mm	25	18	13	9	6	4,5	3	2
35 mm	28	20	14	10	7	5	4	3
50 mm	32	22	16	11	8	6	4	3
70 mm	41	29	21	15	10	7	5	4
85 mm	47	33	23	16	12	8	6	4
105 mm	48	34	24	17	12	9	6	4
135 mm	49	35	25	17	12	9	6	4
200 mm	54	38	27	19	14	10	7	5

Fehlerbehebung

Das Blitzgerät lädt sich nach dem Einschalten nicht auf

- Die Batterien sind nicht korrekt installiert
  >>> Batterien herausnehmen und mit richtiger Polarität einlegen
- Die Batterien sind verbraucht
  >>> Batterien bei längerer Ladezeit als 30 Sekunden erneuern

Das Blitzgerät blitzt nicht beim Auslösen der Kamera

- Das Blitzgerät steckt nicht korrekt im Aufsteckschuh der Kamera
  >>> Blitzgerät wie auf Seite 7 beschrieben auf die Kamera aufstecken
- Das Blitzgerät hat sich automatisch abgeschaltet
  >>> Blitzgerät durch Drücken der Einschalttaste neu einschalten

Die Blitzaufnahme ist über- oder unterbelichtet

- Ein glänzender oder hell leuchtender Gegenstand irritiert die Messung
  >>> Benutzen Sie die Funktion FE-Lock bzw. Fv-Lock (siehe Seite 18)
- Das Blitzgerät ist für eine falsche Entfernung auf Manuell eingestellt
  >>> Benutzen Sie den TTL-Modus oder ändern Sie die Energiestufe